



Handhabung des Quick-Out Karabiners

Verriegeln des Quick-Out Verschlusses

1. Tastensicherung öffnen.
2. Karabinereinsatz, gemäß Fig. 5, so auf die Auflager des Gehäuses legen, dass sich die roten Markierungspunkte von Gehäuse und Einsatz einander gegenüber befinden.
3. Herunterdrücken des Einsatzes, gemäß Fig. 5, bis dieser hörbar einrastet.
4. Verschieben der Tastensicherung in Richtung der Verschlussstasten bis zum Anschlag.
5. **Verschlusskontrolle:** Die Köpfe beider Tasten müssen sich über den Tastensicherungen befinden. Nach dem Sichern der Tasten müssen sich beide Tastensicherungen auf gleicher Höhe befinden. Sofern der Verschluss nicht ordnungsgemäß eingerastet ist, lässt sich die rechte Tastensicherung nicht in Endstellung schieben.



Fig. 5

Warnung: Durch starke Verschmutzung, Korrosion oder durch Vereisung können die Tasten des Quick-Out blockieren. Ein ordnungsgemäßes Einrasten des Verschlusses ist dann nicht gewährleistet. Vereisung tritt insbesondere auf, wenn der warme Karabiner mit kaltem Schnee in Berührung kommt. Die Verschlusskontrolle muss daher immer sorgfältig durchgeführt werden!

Auslösen des Quick-Out Verschlusses

1. Beide Tastensicherungen zurückschieben. Wenn in Gefahrensituationen ein schnelles Auslösen des Quick-Out erforderlich ist, empfiehlt es sich, eine oder beide Tasten rechtzeitig zu entsichern.
2. Auslösen des Einsatzes durch gleichzeitiges vollständiges Drücken beider Verschlussstasten.

Funktionstest: Bei senkrecht gehaltenem Karabiner muss der nur durch sein Eigengewicht belastete Einsatz beim Drücken der Verschlussstasten reibungslos herauskippen.

Wartung und Pflege

Reinigen und fetten der Verschlussstasten und der Tragegurtachse des Einsatzes jährlich, bei Verwendung in salzhaltiger Luft monatlich, bei Kontakt mit Süßwasser wöchentlich, bei Kontakt mit Salzwasser täglich. Hierzu Ausbau der Tragegurtachse sowie der linken Verschlussstaste und Ausblasen der rechten Verschlussstaste mittels trockener Pressluft. Ausschließlich säurefreies Öl (Art.-Nr. HÖL) oder Marinefett Klüber Staburags MBU12K verwenden. Das Achsengewinde des Einsatzes mit Loctite sichern. Bei Leichtgängigkeit ist ein Austausch der Tastensicherungen erforderlich. Diese können mittels eines Schraubendrehers (oder ähnlichem) herausgeholt werden.

Operation of the Quick-Out karabiner

Locking of the Quick-Out fastening

1. Slide open the security sleeves
2. Lay the karabiner insert on the bearings in such a way that the red marker points on the housing and the insert are aligned with one another (as shown in Fig. 5).
3. Press down the insert until you hear it click into place (Fig. 5).
4. Slide the security sleeves all the way down in the direction of the release buttons.
5. **Release check:** The heads of both buttons have to be positioned above the security sleeves. After securing the release buttons, both security sleeves must be placed level with one another. If the release has not properly snapped into place, then the right-hand security sleeve cannot be slipped all the way down.

Warnung: The release buttons of the Quick-Out can block when heavily soiled, corroded or frozen. In this case the release will not properly snap into

place. Freezing up arises especially when the warm karabiner comes into contact with cold snow. The release check should therefore always be systematically carried out!

Opening the Quick-Out fastening

1. Slide back both security sleeves. When dangerous situations demand a fast release of the Quick-Out, it is recommended that the security sleeves are slid back in advance.
2. Open the Quick-Out by simultaneously and completely pressing down on both release buttons.

Operating test: The Quick-Out karabiner must be held vertically. When both release buttons are pressed simultaneously, the insert must fall out of the housing simply due to their own weight.

Caring for your karabiner

Clean and grease the release buttons and the axles for the risers every 12 months, if used in sea air then clean and grease these parts every month, in the case of contact with fresh water clean every week, in the case of contact with salt water clean every day. For this purpose it is necessary to dismantle the axles for the risers and the release button (left) and to blow out the right-hand release button with dry compressed air. Solely use acid-free oil (Art.No. HÖL) or marine grease (Klüber Staburags MBU12K). Secure the axle thread of the insert with Loctite. If loose then replace the security sleeves. These can be levered out using a screwdriver (or similar tool).



Pagodenburgstr. 8, 81247 Munich, e-mail: office@finsterwalder-charly.de



Quick-Out Karabiner

Verwendungszweck

Der Quick-Out Karabiner ist ein Verbindungselement für Gurte, das eine Schnellrennung von unter Zug stehenden Gurten ermöglicht. Er ist zum sicheren Anhängen von Lasten, insbesondere Personen und für den Einsatz im Freien geeignet.

Betriebsgrenzen

Bruchlast: 4000 DaN (1 DaN entspricht etwa 1 Kg).
Sichere Last: 2000 DaN (Einzelstückgeprüft auf 2000 DaN).
Der Quick-Out Karabiner muss durch eine technisch geschulte Person gemäß den Vorschriften des Gurtzeugherstellers eingebaut werden und erfordert regelmäßige Pflege. Nach Kontakt mit aggressiven Medien (Meerwasser) oder mit Sand und Staub muss er gereinigt werden, da sonst die Verschlussstasten blockieren können. Bei Feuchtigkeit und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt besteht Vereisungsgefahr. Mit blockierten Tasten lässt sich der Karabinerverschluss nicht mehr sichern. Nicht ordnungsgemäße Sicherung des Verschlusses ist optisch erkennbar.

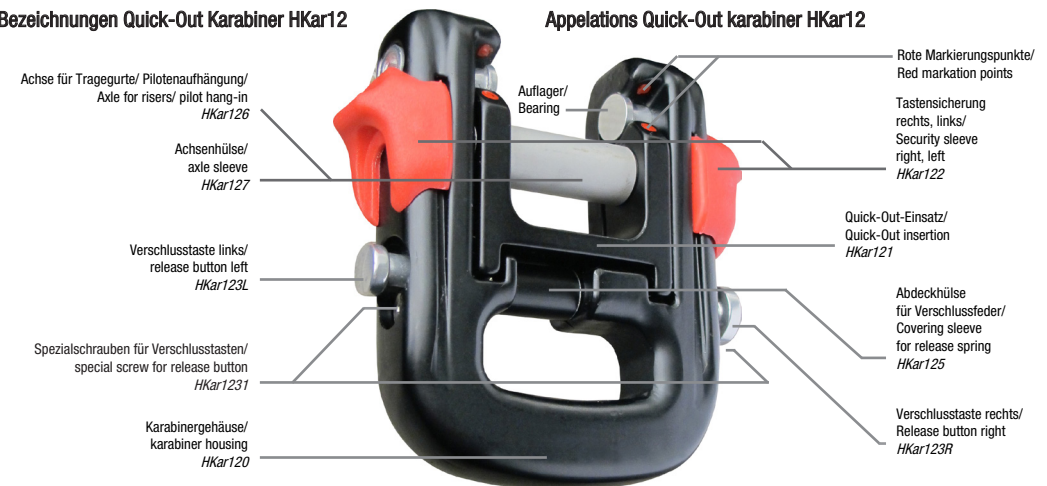
Einsatzgebiete

Der Quick-Out Schnelltrennkabiner hat sich besonders in der Rettungstechnik und im Gleitschirmsport bewährt. Beim Einsatz im Gleitschirmsport dient der Quick-Out Karabiner hauptsächlich zum Abtrennen des Gleitschirms nach der Notschirmöffnung, um eine gegenseitige Behinderung der Kappen im Sinkflug zu vermeiden, sowie um den Einsatz von steuerbaren Rettungsgeräten zu ermöglichen. Bei Wasser- oder Starkwindlandungen ermöglicht es der Quick-Out, sich mit unter Last stehenden Tragegurten vom Gleitschirm zu trennen. Eine Verwendung des Quick-Out in Gleitschirmen mit Fußbeschleuniger ist nur in Verbindung mit einem Fußbeschleuniger-Trennsystem der Typen HKar14 oder HKar141 zulässig.

Der Einsatz des Quick-Out Karabiner im Hängegleitersport wird nicht empfohlen, da sich der Karabiner hier nicht im Sichtbereich des Piloten befindet und daher ein ordnungsgemäßes Einrasten der Verschlussstasten nicht ohne Weiteres zu kontrollieren ist.

Die Betriebsanweisungen des jeweiligen Gurtzeug- bzw. Rettungsfallschirm-Herstellers sind zu beachten!

Bezeichnungen Quick-Out Karabiner HKar12



Usage

The Quick-Out karabiner is a connecting element for straps, which allows a rapid separation of these straps whilst under tension. It is suitable for safely hanging up loads, especially of persons and for outdoor use.

Usage limits

Breaking load: 4000 DaN (1 DaN corresponds to approx. 1 kg).
Safe loading: 2000 DaN (individually tested up to 2000 DaN).
The Quick-Out karabiner has to be mounted to the harness by a technical educated person according to the instructions of the harness manufacturer and requires regular care and attention. It must be cleaned after contact with aggressive elements (e.g. salt water) or sand and dust, otherwise the release buttons may block. There is a danger of freezing up under damp conditions below zero degrees. The karabiner fastener can no longer be secured properly, when the release buttons are blocked. Incorrect security of the fastener is visually recognisable.

Range of application

The Quick-Out rapid separation karabiner has proven especially useful in rescue technique and in the sport of paragliding. The purpose of the Quick-Out karabiner in paragliding sport is mainly the separation of the paraglider after deployment of the rescue reserve in order to prevent the mutual hindrance of the canopies during descent, in addition to making possible the use of dirigible rescue reserves. The Quick-Out karabiner allows for a rapid separation even when the risers are still tight in the case of landings in water or by strong winds. Use of the Quick-Out karabiner with paragliders equipped with an accelerator is only permissible in combination with an accelerator separation system (Art. No. HKar14 or HKar141).

The use of the Quick-Out karabiner for hanggliding is not recommended, as it is not within the field of vision of the pilot and hence a correct engagement of the release buttons cannot be checked.

Attention must be paid to the instruction manuals of the respective harness- and rescue system-manufacturers!



Montage am Gurtzeug

Gehäusebefestigung

Um das Quick-Out Gehäuse am Gurtzeug zu befestigen, muss die linke Verschlussaste mit einem Philips Kreuzschlitz-Schraubendreher (Schaftdurchmesser max. 5 mm, passend für 4 mm Schrauben) demontiert werden (Fig. 1).

Achtung: Die Verwendung eines falschen Schraubendrehers kann eine Beschädigung der Schraube und der Verschlussaste zur Folge haben.

Die rechte Verschlussaste ist nicht demontabel (dadurch wird verhindert, dass die Verschlussasten vertauscht werden).

Das Karabinergehäuse soll so montiert werden, dass am fertigen Gurt der Einsatz des Quick-Out zur bedienenden Person weist. Das Quick-Out Gehäuse darf nur an Gurten verwendet werden, die keinen Druck auf die Abdeckhülse der Verschlussfeder ausüben.

Die Funktion der Tasten ist nur gewährleistet, sofern die originalen Verschlusschrauben (Art.-Nr. HKar1231 [4/6KV]) verwendet werden. Die Verschlusschrauben sind fest anzuziehen. Bei Verwendung in motorisierten Fluggeräten ist die Schraube mit demontierbarer Schraubensicherung (z.B. Loctite 243) zu sichern.

Eine zuverlässige Auslösung ist aber nur dann gewährleistet, wenn der Quick-Out vollkommen frei hängt und das Herauskippen des Einsatzes nicht behindert wird.



Fig. 1

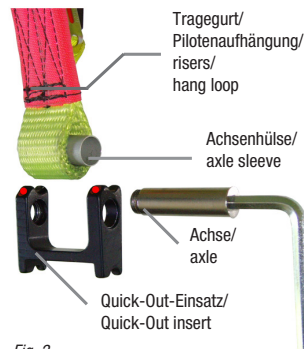


Fig. 2

Befestigen des Quick-Out Einsatzes

Der Quick-Out-Einsatz darf nur an Gurten mit 25 - 29 mm Breite und max. 10 mm Dicke verwendet werden. Für schmälere Gurte sind die Reduzierungseinsätze (Art.-Nr. HKar128) erforderlich. Zur Montage muss die Achse des Einsatzes mittels eines 5 mm Sechskant-Schlüssels entfernt werden (Fig. 2).

Bei der Montage der Gurte ist darauf achten, dass die Achsenhülse nicht vergessen wird. Es wird empfohlen das Gewinde der Achse mit lösbarer Schraubensicherung (z.B. Loctite 243) zu sichern. Die Achse darf am Einsatz seitlich nicht überstehen, da sonst die Auslösung behindert wird. Nach Montage der Gurte sollte ein Auslösetest durchgeführt werden.

Verwendung des Quick-Out Gehäuses mit unterschiedlichen Quick-Out Einsätzen

Zuverlässige Funktion des Quick-Out wird nur gewährleistet, wenn die Kombination Gehäuse/Einsatz geprüft wurde. Sofern mehrere Einsätze mit einem Gehäuse kombiniert werden sollen, so sind diese entsprechend einzeln zu prüfen.

Verwendung des Quick-Out an Gleitschirmgurtzeugen

Das Quick-Out Gehäuse wird am Gleitschirmgurtzeug, der Einsatz wird an den Tragegurten des Gleitschirms montiert. Der Einsatz soll so montiert werden, dass die Tragegurte nach dem Zusammenfügen des Quick-Out nicht verdreht sind. Manche Gleitschirmgurte haben zu eng genähte Schlaufen, so dass eine Montage des Quick-Out Gehäuses nicht möglich ist. Unsere Gurtnäherin in Seeg führt die erforderlichen Änderungen am Gurtzeug fachgerecht und preiswert durch.

Mounting on the harness

Attaching the housing

In order to mount the Quick-Out housing on the harness, the left-hand release button must be removed with a Philips cross slot screw driver (diameter of shank max. 5 mm proper for 4 mm screws) (Fig. 1).

Attention: The use of a wrong screw driver may damage screw and release button.

The right-hand release button cannot be removed (this preventing the possibility of swopping the release buttons).

The housing should be mounted so that when sitting in the harness, the Quick-Out inserts face the pilot. The Quick-Out housing may only be used on harnesses that do not cause pressure to be exerted on the covering sleeve for the release spring.

The release buttons can only be guaranteed to function when the original release screws are used (Art.No. HKar1231 [4/6KV]). The release screws must be screwed down tight. If used in motorised aircraft the bolt has to be secured with removable screw retention (e.g. Loctite 243).

A dependable release can only be guaranteed, if the Quick-Out hangs completely free and the tipping out of the insert is unhindered.

Opening the Quick-Out fastening

The insert of the Quick-out may only be used on harness straps with a width of 25 - 29 mm and a thickness of maximum 10 mm. Reduction sleeves (Art.No. HKar128) are necessary for narrow straps. To mount, the axle of the insert must be removed with a 5 mm hexagon wrench key (Fig. 2).

When mounting, attention must be paid that the covering sleeve of the axle is not forgotten. We recommend securing the thread of the axle with removable screw retention (e.g. Loctite 243). The axle must not protrude from the side of the insert, otherwise release will be hindered.

recommend securing the thread of the axle with removable screw retention (e.g. Loctite 243). The axle must not protrude from the side of the insert, otherwise release will be hindered.

After mounting the straps, a test release should be carried out.

Use of a Quick-Out housing with various Quick-Out inserts

Dependable functioning of the Quick-Out can only be guaranteed, when the combination of housing and insert have been tested. If it is planned to combine the use of several inserts with one housing, these should be proofed separate.

Use of the Quick-Out on paraglider harnesses

The Quick-Out housing is mounted to the harness, the inserts are mounted to the paraglider risers. The insert should be mounted in such a way that the risers are not twisted after the housing and inserts have been joined together. The loops on some harnesses may be sewn too small to accommodate the Quick-Out housing. Our harness sewing department in Seeg can carry out the necessary alterations to the harness professionally and inexpensively.



Verwendung des Quick-Out in Verbindung mit Gleitschirm-Fußbeschleunigern

Eine Verwendung des Quick-Out in Verbindung mit Fußbeschleunigern für den Gleitschirm ist nur mit Fußbeschleuniger-Trennsystem zulässig. Zwei Fußbeschleuniger-Trennsysteme stehen dabei zur Verfügung:

Brummelhaken Fußbeschleuniger-Trennsystem

Das Brummelhaken-Trennsystem (Art.-Nr. HKar141) wird verwendet, wenn Gurtzeug und Gleitschirm mittels Brummelhaken miteinander verbunden sind. Für die Montage am Gurtzeug werden die vorhandenen Brummelhaken durch die speziellen Trennsystem-Brummelhaken (Art.-Nr. HKar141) ersetzt.

Sofern die Fußbeschleunigerseile (1) an der Fußraste abtrennbar sind, werden sie gegen die im Lieferumfang des Trennsystems enthaltenen Beschleunigerseile mit eingenähter Schlaufe ausgetauscht. Sind sie nicht ohne weiteres austauschbar, entfernt man den Brummelhaken am Ende des vorhandenen Beschleunigerseils (1) und knotet eine 3 cm lange Schlaufe (2) an dessen Ende. Die Schlaufe wird, wie Fig. 3 und Fig. 3a zeigen, mittels Splint und Gummisicherung mit dem Trennsystem-Brummelhaken verbunden. Das freie Ende des Trennsystem Seils (3) wird an der Gurtkammer des Quick-Out Karabiners angeknüpft.

Dieses System funktioniert problemlos, auch wenn die Abtrennung des Gleitschirms im beschleunigten Flug erfolgt.

Patentschäkel-System

Das Patentschäkel-System (Art.-Nr. HKar14) sollte nicht mit unter Zug stehendem Fußbeschleuniger betätigt werden, da ansonsten der Patentschäkel beschädigt wird.

Einbau des Patentschäkel-Trennsystems gemäß Fig. 4.

Achtung: Der Patentschäkel des HKar14 funktioniert nur, wenn er in einen Metallring eingehängt wird! Wie der Metallring in die Schlaufe des Beschleunigersystems eingeschlaift wird, zeigt Fig. 4a.

Längeneinstellung des Beschleunigerseils (1) und des Trennsystemseils (3)

Man legt das Gurtzeug an, verbindet es mit den Tragegurten des Gleitschirms und setzt sich auf den Boden. Während eine Hilfsperson die Tragegurte hochhält, ermittelt man zuerst die richtige Länge des Beschleunigerseils (1) am Gurtzeug. Anschließend wird das Trennsystemseil (3) so kurz eingestellt, dass es bei voller Beschleunigung gerade noch nicht unter Spannung steht.

Bei einem anschließend durchgeführten Auslösetest des Quick-Out Karabiners muss sich bei unter Spannung stehenden Tragegurten das Trennsystemseil (3) straffen, den Splint abziehen, und somit die Trennung des Beschleunigerseils bewirken.

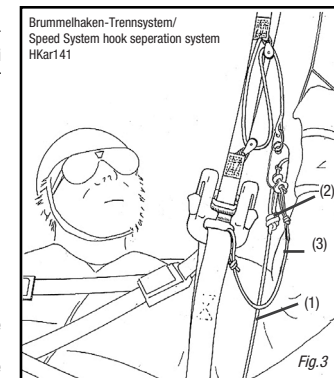


Fig. 3

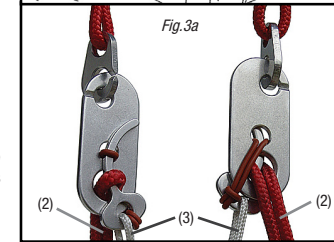


Fig. 3a

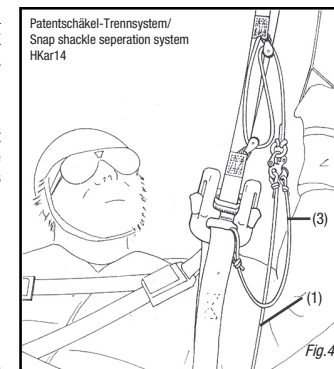


Fig. 4

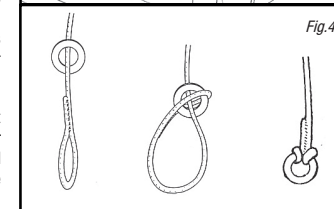


Fig. 4a

Usage of the Quick-Out in combination with a paraglider accelerator

Usage of the Quick-Out in combination with a paraglider accelerator is only permissible when an accelerator separation system is used. Two possible accelerator separation systems are available:

Speed system hook separation system

The speed system hook separation system (Art.No. HKar141) is used when harness and paraglider are connected with speed system hooks. For mounting on the harness, the brummel hooks present on the harness are exchanged for the special separation system brummel hooks (Art.No. HKar141).

If the speed system cords (1) on the footrest are removable, then they can be exchanged for the speed system cords with sewn in loops (delivered with the speed system). If the speed system cords cannot be removed, the brummel hooks on the ends of the existing speed system cords have to be removed. The loop at the end of the speed system cord (1) is connected to the separation system brummel hooks by means of the curved parachute pin and rubber band as shown in Fig. 3 and Fig. 3a. The free end of the separation system cord (2) must be tied to the harness chamber of the Quick-Out karabiner. This system also works perfectly when the separation takes place whilst still flying accelerated.

Snap shackle system

The snap shackle (Art.No. HKar14) system should not be operated whilst flying accelerated, otherwise the snap shackles will be damaged.

Assembly of the snap shackle separation system as shown in Fig. 4.

Attention: The snap shackle separation system (HKar14) only works when the shackle is hooked in a metal ring! See Fig. 4a how to attach the metal ring to the loop of the speed system.

Length adjustment of the speed system (1) and the separation system cord (3)

The pilot must put the harness on, connect it to the risers, and sit down on the ground. An assistant must hold up the risers, whilst the correct length of the speed system cord (1) on the harness is first ascertained. Subsequently the separation system cord (3) should be adjusted short enough so that it is not quite under tension when the footrest is fully operational.

By a subsequent release test of the Quick-Out karabiner, the separation system cord (3) must tension, pulling out the curved parachute pin, and resulting in a separation of the speed system when the risers are under tension.